



Spuren nach Betlehem

Vorbereitung: Fußspuren sind vom Eingang der Kirche oder des Feierraums bis zum Altar oder zur Krippe (wenn vorhanden) gelegt.

Acht Kinder sind entsprechend ihrer Rolle verkleidet und lesen nacheinander, warum sie der Weg nach Betlehem führt. Dabei erzählen die Rollen vom Hirten, vom Engel, von Josef und Maria, was sie vor 2000 Jahren nach Betlehem geführt hat und 4 Kinder erzählen aus heutiger Sicht, warum sie der Weg nach Betlehem führt.

Hirte: Betlehem ist eine kleine, ruhige Stadt. Ich bin zwar als Hirte dort nicht gern gesehen, aber meine Schafe finden auf den Feldern von Betlehem gute Weideflächen. Die Arbeit ist hart, besonders in den langen kalten Nächten, aber ich habe die anderen Hirten, die mit ihren Schafherden dort sind – so bin ich nicht allein.

Engel: Ich gehe nach Betlehem, weil dort ein besonderes Ereignis bevorsteht. Etwas Unglaubliches wird passieren! Jesus, der Sohn Gottes, wird geboren werden. Er bringt den Menschen Frieden und Heil. Alle Menschen sollen davon erfahren!

Josef: Ich muss mit meiner Frau nach Betlehem aufbrechen. Obwohl sie schwanger ist, müssen wir den weiten Weg antreten, um uns in die Listen einzutragen. Ich bete, dass Gott uns auf diesem beschwerlichen Weg bewahren wird.

Maria: Jetzt, so kurz vor der Geburt, bin ich in großer Sorge, ob es meinem Kind gut geht und die Geburt, nach dieser anstrengenden Reise, gut verlaufen wird. Ein Engel hat mir gesagt, dass es ein besonderes Kind sein wird. Er soll Jesus heißen.

Kind 1: Ich gehe nach Betlehem, weil dort die Geburtsstadt von Jesus ist. Er ist Gottes Sohn. Sein Leben hat in ärmlichen Verhältnissen begonnen. In einem Stall, in einer Futterkrippe.

Kind 2: Ich gehe nach Betlehem, weil Ich weiß, dass Jesus dort geboren wurde. Er erzählte den Menschen von Gott. Nicht alle wollten diese Botschaft hören, deshalb endete sein Leben am Kreuz.

Kind 3: Ich gehe nach Betlehem, weil wir bald Weihnachten – die Geburt Jesu – feiern. Dort hat Gott einen neuen Anfang mit den Menschen gesetzt. Durch Jesus ist die Liebe Gottes auf die Erde gekommen.

Kind 4: Ich gehe nach Betlehem, weil dort das Friedenslicht brennt. Ich wünsche mir, dass die Menschen, die Waffen niederlegen und sich vom Licht des Friedens anstrahlen lassen. Niemand soll in Krieg und Angst leben müssen.

Alle Darsteller stellen sich, nachdem sie ihren Text gelesen haben zur Krippe (wenn vorhanden). Als Standbild bleiben sie stehen und betrachten das Kind in der Krippe. Währenddessen wird ein Lied gesungen oder ein Instrumentalstück gespielt.